



aus dem off

Das ist eine neue Version. Ich habe mich dazu entschlossen, die letzten Strophen abzutrennen, weil sie inhaltlich zerfasern.

aus dem off

in industriegebieten liegt der schaum
des staubs. ihn kennen wir schon lange zeit,
er ist ein teil des sommerlichen raums.

& westlich schwimmt der abend bald schon weit
wie aus den fugen einer bessren welt.
so sind wir aus dem heißen schlick befreit,

der uns an diesem grünen grund noch hält
& gehen langsam auf ein ende hin,
das uns ein ungewisses urteil fällt.

in blöcken, welche wie aus grauem zinn
so hoch aus städten ragen, dass ein gang
ins ferne off uns lockt (doch kein gewinn?),

haust nie ein lebensweg. der mächtedrang
bedrückt von allen seiten: ein krakenkran
von grund des meers. nach oben schwang

sein langer arm. er ist kein schöner schwan,
er wird es niemals sein in diesem see,
der dunkel ist & niemals wege bahnt.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).